

35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

21. -25. Okt. 2020

Das Programm des 35. Unabhängigen FilmFest Osnabrück ist online!

PM_2020-04

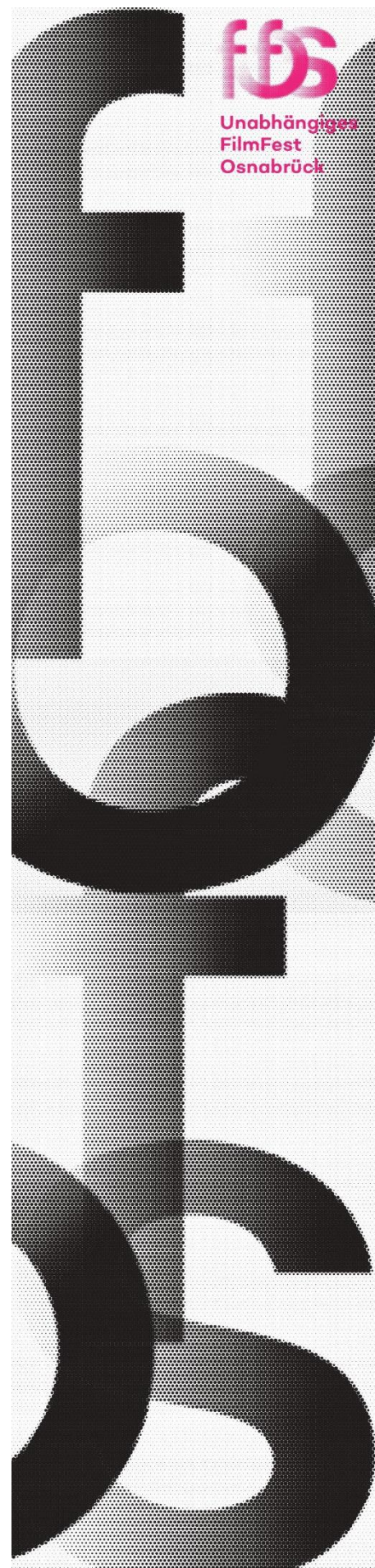
Osnabrück, 18. Sep. 2020

Nach einer erzwungenen Kinopause in der ersten Jahreshälfte und einem heißen Sommer darf sich das Osnabrücker Publikum auf eine bunte Kinowoche im Herbst freuen: Das Programm des **35. Unabhängigen FilmFests Osnabrück** ist online! Zur Wahl stehen 58 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus 37 Nationen, zu sehen auf den großen Leinwänden der vier Spielstätten Lagerhalle, Filmassage, Filmtheater Hasetor, Haus der Jugend und in einer Sonderveranstaltung im Cinema Arthouse.

Das Programm teilt sich in fünf Langfilmsektionen mit gesellschaftlich und sozial engagierten Beiträgen, die Einblicke in nahe und ferne, vergangene und aktuelle Lebenswelten ermöglichen. Die Kamerareisen führen rund um den Erdball, mit Stationen wie Frankreich, Tunesien, Iran, Lesotho, Chile, USA, Bergkarabach und Osnabrück, folgen brasilianischen Skaterinnen, britischen Rock-Aktivist:innen, deutschen Leiharbeiter:innen und der mutigen chinesischen Menschenrechtsaktivistin Ximei im gleichnamigen Dokumentarfilm.

Eröffnet wird das Festival am 21. Oktober parallel in allen drei Spielstätten mit dem Film **Walchensee Forever**. Mit neugierig forschendem Blick arbeitet Regisseurin Janna Ji Wonders die erstaunliche Geschichte der Frauen ihrer Familie auf, deren Wünsche nach Ausbruch und Freiheit sie um die ganze Welt, aber stets zurück in das kleine Café am Walchensee führen.

Im **Wettbewerb um den Friedensfilmpreis Osnabrück** konkurrieren Spiel- und Dokumentarfilme, die sich in herausragender Weise in den Dienst humanen Denkens und der Toleranz stellen. Darunter finden sich informative Geschichten über eine neue Generation chinesischer Arbeiter:innen, über die skandalumwitterte ehemalige Colonia Dignidad und ungewöhnliche Informationsflüsse während des Irak-Kriegs. Gestiftet wird der mit 15.000 Euro dotierte Preis von der **Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur**.



35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

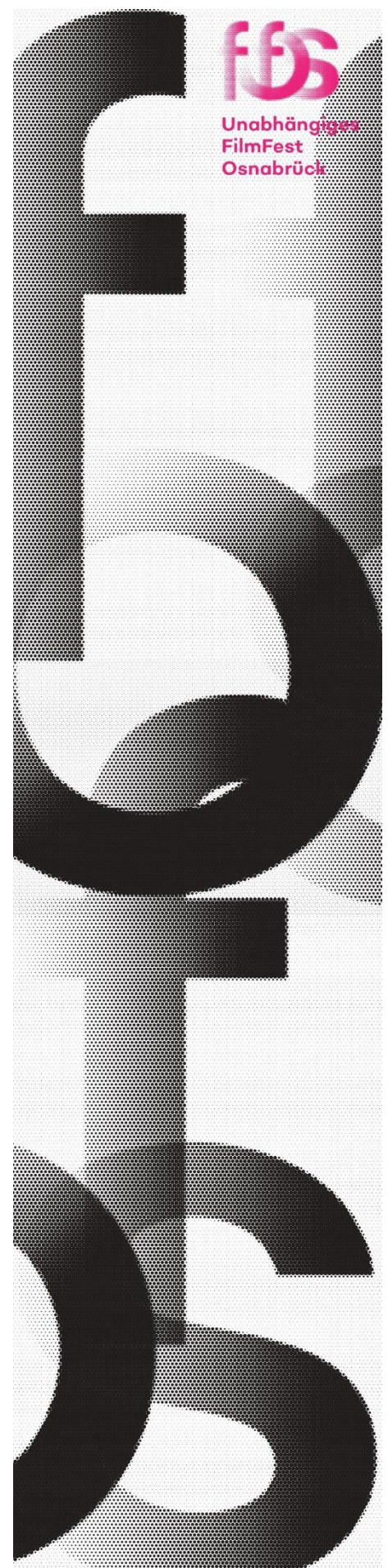
21. -25. Okt. 2020

Die Filmsektion **Focus on Europe** präsentiert europäisches Arthouse-Kino, das grenzüberschreitend Fragestellungen der heutigen Gesellschaften in Europa anspricht. Fünf der neun Filme in dieser Sektion erleben beim Filmfest ihre Premiere – mit **Elsa's Land** und **Die letzten Reporter** sind sogar zwei Weltpremieren darunter. Der Dokumentarfilmregisseur Jean Boué und seine Protagonist:innen werden anreisen und im Cinema Arthouse die Weltpremiere seiner in einjähriger Arbeit unter anderem in Osnabrück entstandenen unterhaltsamen Bestandsaufnahme zum Thema Lokaljournalismus feiern. **White Riot** und **Le choc du futur** sind Leckerbissen für Musikfans – zu hören bekommen sie kraftvollen Rock gegen Rechts und französische Elektronik-Musik aus den frühesten Tagen von Synthie-Pop, House und Techno.

Mit dem **Filmpreis für Kinderrechte** wird ein Spiel- oder Dokumentarfilm ausgezeichnet, der sich überzeugend mit der Situation von Kindern in aller Welt und ihren Rechten auseinandersetzt. Die Filme dieser Sektion beschäftigen sich in diesem Jahr unter anderem mit Fragen der geschlechtlichen Identität, dem Alltag in der Arbeitslosigkeit und militärischen Sommercamps für Jugendliche. Preisstifterin ist die **Stadt Osnabrück**. Vergeben wir der mit 2.000 Euro dotierte Filmpreis von einer Jugendjury, die zum Thema Kinderrechte vom Preispaten dem Kinderhilfswerk **terre des hommes Deutschland e. V.** unterstützt wird.

Die Sektion **Vistas Latinas** bietet filmische Einblicke in die vielschichtigen und faszinierenden Gesellschaften Lateinamerikas. Dabei geht es um die schwierige Migration von Mexiko in die USA, argentinische Polizeiwillkür und die verzweifelte Suche nach dem eigenen Kind. Filme in der Sektion **FilmFest Extrem** vertreten das traditionelle bis progressive Genrekino.

Künstlerische und thematische Vielfalt garantieren auch die vier **Kurzfilmprogramme** des Festivals. Mal fiktional, mal dokumentarisch stellen sich die Filmemacher:innen den gesellschaftlichen Fragen der Gegenwart und Zukunft: Wie durchbrechen wir Machtverhältnisse? Wie verarbeiten wir unsere Vergangenheit, wie blicken wir auf die Zukunft? Wie verlaufen die kommenden Entwicklungen? Die Programmtitel **Resolve**, **Preserve** und **Evolve** stehen repräsentativ für Überwindung und Bewahrung, Dynamik und Aufbruch. Hier entscheidet das Publikum über den **Preis für den besten Kurzfilm**. Gestiftet wird der Preis vom **Studierendenrat der Universität Osnabrück** und



35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

21. -25. Okt. 2020

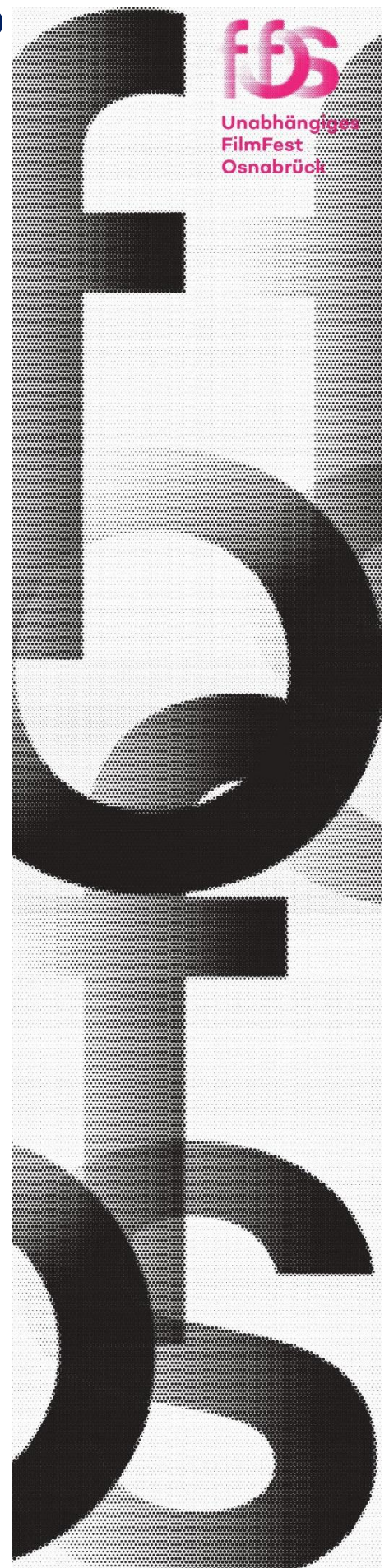
ist dotiert mit 500 Euro. Das Kurzfilmprogramm **Bewegt** ist in Kooperation mit Studierenden der Universität Osnabrück entstanden. Unter diesen Beiträgen wird der **Publikumspreis für den besten studentischen Kurzfilm** verliehen. Der Preis wird dank **Marketing Osnabrück** in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben und ist mit 700 Euro dotiert.

Neben den Langfilmsektionen bereichert ein breit gefächertes Rahmenprogramm die Festivalwoche. Eine Sonderprogrammierung macht es möglich, zwei Dokumentarfilme des corona-bedingt abgesagten **European Media Art Festivals** nachzuholen. Das Kinder- und Jugendprogramm lädt nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen ein: Sei es im Rahmen des **UFolino-Kurzfilmprogramms** mit anschließendem Animationsworkshop oder live und hautnah als Teil der **Jugendjury** oder im Team mit den **FilmFestReporter:innen** während des FilmFests.

Wie viele Kulturschaffende zurzeit zeigt sich auch das FilmFest experimentierfreudig und offen gegenüber neuen Präsentationsformen: Parallel zum Festival in den Kinosälen besteht die Möglichkeit, das FilmFest in das eigene Wohnzimmer zu holen. Auf der Streaming-Plattform **ffos+** wird während des Festivals ein Großteil der Filme zu den üblichen Ticketpreisen digital zur Verfügung gestellt. Damit sowohl Gäste als auch Mitarbeiter:innen unbesorgt die gewohnte Festivalstimmung in den Spielstätten genießen können, wird vor Ort selbstverständlich für die Einhaltung der allgemeinen Hygienebestimmungen gesorgt. Um die Einlasssituation zu entspannen und die gesetzlich vorgeschriebene Registrierung aller Kontaktdaten zu erleichtern, wird in diesem Jahr ganz besonders auf den Ticketerwerb und -reservierung in den Online-Shops der Spielstätten und auf der Festival-Website hingewiesen. Ab Anfang Oktober können dort sowohl Tickets für die örtlichen Vorstellungen als auch für das Streaming-Angebot erworben werden.

Das **35. Unabhängige FilmFest Osnabrück** endet am 25. Oktober mit der feierlichen Preisverleihung in der Lagerhalle. Anschließend entführt der Abschlussfilm **Air Conditioner** die Zuschauer:innen auf eine fesselnde Reise in das heutige Luanda, wo sich recht unwirkliche Dinge begeben.

Das vollständige Festivalprogramm ist ab sofort online zu finden. Der gedruckte Festivalkatalog wird an vielen Orten ab Ende September ausliegen und kann kostenlos mitgenommen werden. Das Team um Festivalleiterin Julia Scheck freut sich auf fünf



35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

21. -25. Okt. 2020

Tage mit gesellschaftlich interessierten und engagierten Filmen und auf die Begegnungen und Gespräche mit Filmschaffenden und Zuschauer:innen.

...

Seit über 30 Jahren ist das **Unabhängige FilmFest** eine etablierte Plattform für sozial engagierte und ästhetisch innovative Filmkultur in Osnabrück und in Niedersachsen. An der Schnittstelle von Gegenwart, Film und Ästhetik fühlt sich das FilmFest am wohlsten und bringt jährlich an fünf Tagen im Oktober unabhängig produziertes Kino aus aller Welt in die Friedensstadt. 2020 feiert das Unabhängige FilmFest Osnabrück zwischen dem 21. und 25. Oktober seine 35. Festivalausgabe.

...

35. Unabhängiges FilmFest Osnabrück

21. - 25. Okt. 2020 • #ffos20

Lagerhalle • Haus der Jugend • Filmtheater Hasetor / Cinema
Arthouse • Filmassage Osnabrück • filmfest-osnabrueck.de

ffos+

Ab Oktober auf: stream.filmfest-osnabrueck.de

